

Lehrplan

für den Microcredentials-Kurs

Kinderschutzbeauftragte:r in elementarpädagogischen Einrichtungen

§ 1 Allgemeines

(1) Der Umfang des Microcredentials-Kurses (MC-Kurs) *Kinderschutzbeauftragte:r in elementarpädagogischen Einrichtungen* beträgt 12 European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte (ECTS-AP).

(2) Das Arbeitspensum für die einzelne Studienleistung wird in ECTS-AP angegeben. Ein ECTS-AP entspricht einem Arbeitspensum von 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Semesterstunden/Kontaktstunden inkl. der Teilnahme am Beurteilungsverfahren. Eine Unterrichtseinheit (UE) beträgt 45 Minuten.

(3) Der MC-Kurs wird in deutscher Sprache abgehalten.

§ 2 Zielsetzung und -gruppe

(1) Zielsetzung

Der Schutz von Kindern gehört zu den zentralen Aufgaben elementarpädagogischer Einrichtungen. Kinderschutzbeauftragte spielen dabei eine Schlüsselrolle, indem sie präventiv wirken, eine Kultur des Kinderschutzes in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen etablieren, mögliche Kindeswohlgefährdungen frühzeitig erkennen und in Zusammenarbeit mit Behörden und Fachstellen angemessene Kinderschutzmaßnahmen ergreifen können.

Dieser Kurs vermittelt rechtliche, fachliche und praktische Grundlagen, um Kinderschutzbeauftragte kompetent auf ihre Aufgaben in der elementarpädagogischen Bildungspraxis vorzubereiten.

Ziel ist es, Fachkräfte der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung mit fundiertem Wissen zum Kinderschutz und den damit in Verbindung stehenden Kinderschutzgesetzen und der UN-Kinderrechtskonvention auszustatten, ihre Handlungsfähigkeit bei Kindeswohlgefährdungen zu stärken und sie für die verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und kinderschutzrelevanten Institutionen zu qualifizieren. Die Teilnehmenden lernen, Anzeichen von Kindeswohlgefährdung zu erkennen, zu melden und in ihrer Einrichtung eine Kultur der Achtsamkeit und des gelebten Kinderschutzes aktiv zu fördern.

(2) Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, Studierende der Erziehungs- und Bildungswissenschaft, bzw. der Masterstudien Sozialpädagogik und soziale Inklusion, Diversitätspädagogik in Schule und Gesellschaft, Erwachsenenbildung und berufliche Bildung, Führungskräfte von elementarpädagogischen Einrichtungen, sowie Multiplikator*innen aus Wirtschaftsunternehmen, die eine beratende Funktion im Kontext des Kinderschutzes in ihrem Unternehmen übernehmen möchten.

§ 3 Anmeldevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sind beruflich in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) tätig, befinden sich (auch als Quereinsteiger:innen) in der Ausbildung zum/zur Elementarpädagog:in, arbeiten als Führungskräfte in elementarpädagogischen Einrichtungen oder engagieren sich als Multiplikator:innen für Kinderschutz in Wirtschaftsunternehmen.

§ 4 Abschluss

(1) Nach positiver Absolvierung aller Lehreinheiten und allfälliger anderer Leistungen wird ein Zertifikat der Universität Klagenfurt ausgestellt, das die Bezeichnung des MC-Kurses, die Lehreinheiten und allfälligen anderen Leistungen samt Beurteilung und Umfang an ECTS-AP sowie deren intendierte Lernergebnisse abbildet.

(2) Teilnehmende, welche keine Prüfung ablegen, erhalten eine Teilnahmebestätigung der Universität Klagenfurt (ohne ECTS-AP).

§ 5 Aufbau und Gliederung/Intendierte Lernergebnisse

Lehreinheit	UE	ECTS-AP
1. Rechtliche Grundlagen, Kinderschutz, Kinderrechte und Kindeswohlgefährdung	32	4
Intendierte Lernergebnisse Die Teilnehmenden sind nach erfolgreicher Absolvierung der Lehreinheit in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• die Bedeutung von Kinderrechten, Kinderschutz und Kindersicherheit zu verstehen,• die österreichische Gesetzeslage (B-KJHG, UN-Kinderrechtskonvention, Bundesverfassungsgesetz über die Rechte von Kindern, K-KBBG) im Überblick zu benennen,• die UN-Kinderrechtskonvention und ihre Bedeutung in der elementarpädagogischen Praxis zu verstehen,• gesetzliche Rahmenbedingungen und Verantwortlichkeiten im Kinderschutz zu benennen,• Pflichten und Handlungsspielräume von elementarpädagogischen Fachkräften im Kinderschutz zu benennen,• die Formen von Kindeswohlgefährdung einzuordnen und zu definieren,• Frühwarnzeichen und Risikofaktoren für Kindeswohlgefährdungen zu erkennen,• Meldepflichten und den Ablauf eines standardisierten Kinderschutzverfahrens zu benennen und bei Bedarf umzusetzen.		
Lehreinheit	UE	ECTS-AP
2. Handlungsorientierte Ansätze und Transfer in die Praxis	32	4
Intendierte Lernergebnisse Die Teilnehmenden sind nach erfolgreicher Absolvierung der Lehreinheit in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Handlungsleitfäden bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdung für konkrete Situationen zu entwickeln,• Kinderschutzkonzepte und Handlungsleitfäden in elementarpädagogischen Einrichtungen zu implementieren,• Kinderrechte in der elementarpädagogischen Praxis zu verankern und in den Bildungsalltag zu integrieren,• präventive Maßnahmen zum Kinderschutz zu treffen und umzusetzen,		

<ul style="list-style-type: none"> • auf Risiken und Gefahren für Kinder innerhalb der pädagogischen Einrichtung entsprechend zu reagieren, • Verfahren zur Meldung und Intervention bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung innerhalb der pädagogischen Einrichtung zu implementieren, • Methoden und Techniken zur konfliktfreien Kommunikation und Gesprächsführung im Team zu berücksichtigen, • mit Kindern, Erziehungsberechtigten und Kollegium in sensiblen Situationen adäquat umzugehen, • mit Behörden, Fachstellen und Familien zusammenzuarbeiten, • Netzwerkarbeit und interdisziplinäre Kommunikation in die Praxis zu implementieren, • praxisbezogene Themen aus den Inhalten des Lehrgangs zu identifizieren und diese mit geeigneten methodischen Ansätzen zu bearbeiten, • Grenzen und Widersprüche in der praktischen Umsetzung kritisch zu analysieren und zu reflektieren. 		
Lehreinheit	UE	ECTS-AP
3. (Selbst-)Reflexion, Praxisadaptation, Wissensintegration	16	2
<p>Intendierte Lernergebnisse</p> <p>Die Teilnehmenden sind nach erfolgreicher Absolvierung der Lehreinheit in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle rechtliche Entwicklungen betreffend Kinderschutz und Kinderrechte zu reflektieren, • Anzeichen von Kindeswohlgefährdung und akuten Gefahren zu identifizieren, • Strategien zur Förderung eines sicheren und unterstützenden pädagogischen Umfeldes für Kinder zu entwickeln, implementieren und reflektieren, • mit eigenen emotionalen Belastungen umzugehen, • die eigene Rolle als Kinderschutzbeauftragte:r zu reflektieren (Verantwortung, Herausforderungen, Grenzen). 		
Lehreinheit	UE	ECTS-AP
4. Projekt	8	1
<p>Intendierte Lernergebnisse</p> <p>Die Teilnehmenden sind nach erfolgreicher Absolvierung der Lehreinheit in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig ein Projekt zu lehrgangsspezifischen Inhalten zu entwickeln, • präventive Maßnahmen im Kinderschutz in einer elementarpädagogischen Einrichtung bzw. in einem für die Teilnehmenden relevanten Setting umzusetzen. 		
Andere Leistung	UE	ECTS-AP
Abschlussarbeit	8	1
<p>Intendierte Lernergebnisse</p> <p>Die Teilnehmenden bearbeiten mit wissenschaftlichen Methoden und auf Basis der im Projekt erarbeiteten Erkenntnisse eine selbstständig gewählte Themenstellung aus den Inhalten des MC-Kurses.</p>		

§ 6 Prüfungsmodalitäten und -anforderungen

Für den erfolgreichen Abschluss des Microcredentials-Kurses sind die in § 5 genannten Lehreinheiten in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form zu absolvieren. Darüber hinaus ist eine schriftliche Abschlussarbeit im Umfang von 10 Seiten zu verfassen und im Rahmen einer mündlichen Präsentation vorzustellen.

§ 7 Evaluierung

Der MC-Kurs ist zu evaluieren, indem das Feedback der Teilnehmenden einzuholen ist.